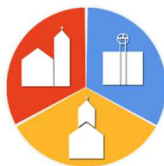


Die Katholische
Erwachsenenbildung (KEB)
im
Pfarrverband Unterhaching
lädt herzlich ein:



Veranstaltungsreihe

Glaubenszeugen und Märtyrer im 20. und 21. Jahrhundert

Das Lebenszeugnis von Walter Klingenbeck

Termin: Mittwoch, 06.11.2019
19:30 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Alto
Max-Planck-Str. 2
82008 Unterhaching

Referent: Dr. Denise Reitzenstein
Historikerin (LMU)

Eintritt: frei

Walter Klingenbeck zählte lange zu den weniger bekannten Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus. Doch kann gerade das engagierte und christlich motivierte Auftreten des jungen Mannes gegen die Diktatur bis heute Vorbild für das eigene Handeln sein.

Der 1924 in München geborene Walter Klingenbeck wurde von seinen Eltern selbstbewusst katholisch erzogen. Wie sein Vater engagierte Klingenbeck sich früh in der Gemeinde der Münchner Pfarrei St. Ludwig. Die Zwangsauflösung der Katholischen Jungschar in der Pfarrei, der Klingenbeck sich angeschlossen hatte, führte zu intensiver Auseinandersetzung mit den Widersprüchen zwischen kirchlicher Lehre und dem Handeln des NS-Staates.

Durch seine Lehre als Elektromechaniker befasste sich Klingenbeck bereits in jungen Jahren mit dem Bau von Radios und hörte verbotenerweise Programme von Radio Vatikan und der BBC. Gemeinsam mit seinen Freunden Daniel von Recklinghausen, Hans Haberl und Erwin Eidel plante er den Aufbau eines eigenen Widerstandsradios und konstruierte mehrere kleine Sendeanlagen.

Nachdem Klingenbeck an mehreren Gebäuden im Stadtgebiet das Victory-Zeichen angemalt hatte, wurde er denunziert und verhaftet. Auch seine Freunde aus der Widerstandsgruppe wurden in Haft genommen und wegen Vorbereitung zum Hochverrat, landesverräterischer Feindbegünstigung und Beihilfe zur Schwarzsendung angeklagt.

Am 5. August 1943 wurde Walter Klingenbeck in der Haftanstalt Stadelheim durch das Fallbeil hingerichtet.

Dr. Denise Reitzenstein

Dr. Reitzenstein ist Althistorikerin und Akademische Rätin an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Aktuell bereitet sie als Geschäftsführerin den 53. Deutschen Historikertag vor, der im September 2020 in München stattfinden wird. Die Veranstaltung mit dem Motto "Deutungskämpfe" wird mit dem Partnerland Israel organisiert.

Als ehrenamtliche Chefredakteurin des Pfarrbriefs der Gemeinde St. Ludwig in München hat sie ihr Interesse am Leben und Wirken Walter Klingenbecks entdeckt und sich mit seiner Biografie und der Erinnerung an ihn beschäftigt.

"Gott braucht zuweilen Menschen, die dem Tag vorauslaufen, um ihn anzumelden; aber sie müssen sterben, bevor der Tag kommt."

(Zitat von P. Peter Lippert SJ auf dem Sterbebild von Walter Klingenbeck).

Hinweis zum Veranstaltungsort: Der Zugang zum Pfarrheim befindet sich an der Rückseite der Kirche St. Alto.

Ansprechpartner

Katholische Erwachsenenbildung im Pfarrverband Unterhaching:

- Heinz Christmann (heinzchristmann@aol.com)
- Pfarrbüro St. Alto (0 89-61 52 17-0)
- Pfarrbüro St. Korbinian (0 89-6 65 90 73-0)
- Pfarrbüro St. Birgitta (0 89-61 52 16-0)